



COVID-19 UPDATE

IN JEDER KRISE GIBT ES AUCH EINE OFFENE TÜRE...

So verlieren wir auch in diesen Zeiten nicht die Hoffnung, sondern fühlen uns von Gott geborgen, behütet und geleitet. Seit nun schon über 120 Tagen herrscht in Cebu City eine komplette Ausgangssperre. Militär und Polizei durchstreifen die Straßen mit Panzern und haben jeden Stadtteil mit Checkpoints abgeriegelt. Immer 5-6 Haushalte teilen sich einen speziellen Pass, mit welchem eine Person zum Supermarkt einkaufen gehen kann.

Die Not ist groß – seit Monaten haben die Menschen kein Einkommen mehr.

Es mussten auch viele unserer Programme zum Stillstand kommen. Doch wir sehen in dieser Krise auch viele offene Türen, um dieser Not entgegenzuwirken und den Menschen Hoffnung zu bringen. In diesem kurzen Update könnt ihr mehr über diese Möglichkeiten erfahren.

EINFACH NUR KIND - SEIN...

Unsere Kinder in den Heimen sind von dieser Situation wenig betroffen, im Gegenteil: Unsere Kinder genießen diese freie Zeit, um einfach nur KIND-SEIN zu dürfen. Besonders die Kinder, die von der Straße recht neu zu uns in die Kinderheime gekommen sind, genießen diese Zeit sehr mit den vielen Angeboten unserer Mitarbeiter. Ob Gesichtsmasken nähen, Armbänder basteln, Holzfiguren bauen, Geländespiele, Wasserschlacht oder vieles mehr. Unsere Mitarbeiter schaffen viel Raum und Möglichkeiten für unsere Kinder zum Spielen. Und gerade in diesem Bereich haben diese Kinder viel Nachholbedarf, da es in ihrem Kampf ums Überleben auf der Straße keine Zeit zum entspannten und kreativen Spielen gab.



EINE OFFENE TÜR...

Aufgrund der Ausgangssperre konnten bereits seit März keine Essensausgaben in den Armenvierteln der Stadt mehr stattfinden. Dies wird in der nahen Zukunft auch nicht in der alten Form möglich sein. Doch gerade diese Familien, die auf den Straßen leben, haben diese Hilfe im Moment besonders nötig. Durch eine Sondergenehmigung der Regierung durften wir Hilfseinsätze leisten, bei welchen wir über 1,400 Familien mit nötigen Hilfsgütern versorgen konnten. Doch auch in den kommenden Monaten wird die Not noch



Lebensmittel für Obdachlose

viel größer sein. Wir möchten mitten in dieser Hoffnungslosigkeit präsent sein. Wir empfinden, dass uns die Not der Menschen herausfordert, weitere Konzepte zu entwickeln, um in Not geratene Familien ganzheitlich zu unterstützen. Im Moment planen wir den Aufbau eines Familien Centers in der Innenstadt mit einem festen Mitarbeiterteam, das sowohl eine Armenspeisung anbietet wie auch durch Ausbildungsprogramme (nähen, weben, etc.) und Seminare Hilfe zur Selbsthilfe vermittelt. Darüber hinaus sollen Alphakurse und Hauskreise Impulse für ein Leben mit Gott geben.

Betet mit uns, dass dieser Traum bald Realität werden kann!



Kontrollen wegen Ausgangssperre

ONLINE UNTERRICHT

Ab August geht bei uns das neue Schuljahr los. Allerdings wird es auch hier viele Änderungen geben. Für das Schuljahr 2020/2021 wird normaler Unterricht in Person verboten sein. Somit sind wir dabei, unsere Schule für Online-Unterricht technisch aufzurüsten. Unsere Lehrer haben sich in neue Online-Plattformen eingelernt, mit welchen der Unterricht (online) für unsere Kinder stattfinden wird. Hierfür haben wir eine Aktion ins Leben gerufen „LernenTrotzCorona“, zu welcher ihr auf unserer Homepage mehr Infos findet.

LERNNEN TROTZ COVID19



"WERTVOLLE ZEITEN"

Für mich sind diese Tage trotz allen Herausforderungen besonders wertvolle Zeiten. Unsere Kinder in CFAI lernen wir auf eine ganz andere Art und Weise kennen und sie entdecken Gaben, die wir vorher noch nicht bei ihnen sahen. Besonders unsere Jungs haben Interesse im Gemüseanbau entwickelt, was mich sehr freut.

- Roselyn (Hausmutter)



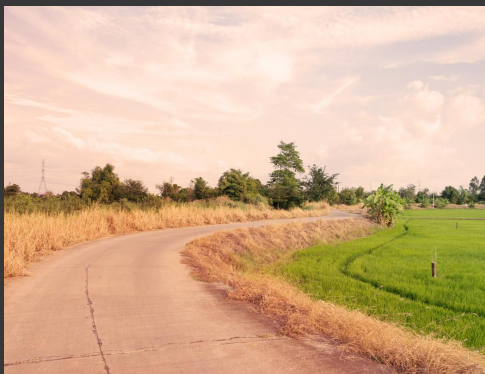
NEUES VON DER FARM...

Auch unser Farmprojekt wurde durch Corona ausgebremst. Kurz vor dem Notartermin wurde aufgrund der Pandemie eine totale Ausgangssperre verhängt, sodass nur die notwendigsten Geschäfte öffnen durften. Seit Ende Juli öffnen die ersten Geschäfte wieder und wir sind dabei, einen neuen Termin mit dem Notar zu finden. Danach möchten wir so schnell wie möglich mit dem Bau unseres Farmhauses beginnen, um Kapazitäten zu schaffen, damit wir weitere Kinder in den Heimen aufnehmen zu können.

Viele Menschen auf den Philippinen wurden durch die Pandemie in große Not gestürzt.

FREIWILLIGENDIENSTE

Am 18.7.2020 hatten wir einen Orientierungstag für unsere 5 Kurzzeitler und 5 Studenten an der Internationalen Dienstschule, sowie 2 Praktikanten. Wir sind sehr dankbar für ein motiviertes Team Jugendlicher, das sich mit uns für das kommende Jahr auf den Weg machen möchte. Aufgrund eines Einreiseverbotes für Ausländer sowie der Reisewarnung des Auswärtigen Amtes bleibt es spannend, wann unsere Schule wie auch der Internationale Jugend Freiwilligendienst beginnen kann. Betet mit uns, dass sich für unsere Jugendlichen Dinge klären und Gott Wege für sie schaffen wird. Wir würden uns sehr freuen, wenn eine etwas verspätete Ausreise irgendwann möglich wäre.



Soldaten setzen Bestimmungen um



Unsere Freiwilligen & Studenten

Wirtschaftlicher Stillstand, Pleitewelle und zunehmende Arbeitslosigkeit sind Nährboden für wachsende Kriminalität und bringen viele an den Rand der Existenz. Schlussendlich treiben dann wachsende häusliche Gewalt und zunehmender Missbrauch Kinder auf die Straße. Mit dem Aufbau der Farm entstehen weitere Möglichkeiten, damit Kinder von der Straße ein Zuhause finden und Hoffnung für die Zukunft in ihrem Leben Realität werden kann.

Christ for Asia Intl.
Bahnhofstraße 45
72213 Altensteig

Telefon: 07453 275-42
E-mail: office@christforasia.info

www.christforasia.info
www.facebook.com/Christ.for.Asia
Bankverbindung Deutschland:
JMS Altensteig
- Philippinen-
Volksbank Nordschwarzwald

IBAN: DE92 6426 1853 0062 5430 24
BIC: GENODESIPGW

Bankverbindung Schweiz:
Christ For Asia Intl.
PC-Konto
Konto-Nr.: 85-584261-3

Aktuelle Bilder, Videos und Neuigkeiten gibt es auch immer online zu verfolgen:



www.christforasia.info